



Wieder ein Arbeitssamstag – und anschließend lag dort ein großer Steinhügel. Wohin nun damit? Auf einen Hänger, den der Pächter der Nachbarweide über seine Weide und eine schnell geöffnete Hecke auf den Friedhof fuhr. Abends „mal eben“ den Hänger beladen und ab damit zum Steinbruch in der Lösenbach. Über 5 Tonnen waren zusammengekommen!

Jetzt kam der Trecker aber erst richtig zum Einsatz: Fräsen der Brachfläche! Anschließend nochmaliges Begradigen der Fläche, wieder Steine absammeln und die losen Grasnaben entfernen. Das natürlich alles per Hand. Ufff! Der Rasen war dann schnell eingesät, und einen Monat später wuchs er auch schon prächtig. Und das große Ziel war erreicht: Aus einer Brachfläche ist ein pflegeleichter Rasen geworden, der später einmal individuell gestaltet werden kann.

Im Oktober erfolgte dann der seit ca. 4 Jahren unterbliebene Heckenchnitt.

Mit 3 Kettensägen und Benzin-Heckenschere rückten wir der Hecke zu Leibe. Doch auch das Zusammentragen des Heckenschnitts (Baumstämme mit bis zu 20 cm Durchmesser und bis zu 4 m Höhe) war sehr anstrengend und nur durch die vielen Hände zu schaffen. Der entstandene Heckenschnitt hügel hat imposantes Ausmaß und fällt jedem Friedhofsbesucher sofort ins Auge.

Den vielen Helfern an dieser Stelle einen ganz lieben Dank für ihr großes Engagement. Damit müssten die dringendsten und größten Arbeiten erledigt sein.

Allerdings wurden die bisherigen Spendengelder und Rücklagen durch die Anschaffung von Arbeitsgeräten sowie durch die Begradigung und Einpflanzung der großen Brachfläche vollständig aufgebraucht. Das ist zunächst einmal nicht schlimm, da ja die laufenden Arbeiten alle ehrenamtlich erledigt werden. Aber auch im nächsten Jahr stehen weitere Aktionen an, so wollen wir einige Weihnachtsbäume auf dem unteren (ehemaligen) Brachland anpflanzen, abgelaufene Gräber von Wildwuchs befreien und uns um die Verkehrssicherheit der Wege kümmern. Auch dafür werden Materialien und Gerätschaften (z. B. ein Häcksler) benötigt. Spenden dazu sind daher dringend notwendig und herzlich willkommen. Die Kontonummer der Gemeinde St. Paulus lautet 7101769, Sparkasse Lüdenscheid, BLZ 458 500 05.

Zuletzt noch mal der Hinweis: Der Friedhof ist nicht geschlossen. Es können noch Einzelgrabstellen belegt werden, dies ist auch auf bisherigen Doppelgrabstellen möglich. Bestehende und noch nicht abgelaufene Doppelgrabstellen können weiterhin belegt werden. Ein ausführlicher Bericht dazu befand sich in der letzten Portal-Ausgabe.

*Wolfgang Schneider*



Fotos: Christoph Keil